

Presse-Information

350 Meter neue Trinkwasserleitung für die Mühlenstraße

Arbeiten beginnen in der 15. Kalenderwoche – rund drei Monate Bauzeit

Uetze/Peine, 06.04.2018 --- Der Wasserverband Peine setzt seine nachhaltige Infrastrukturpflege in Uetze fort. In der 15. Kalenderwoche beginnen die Arbeiten zur Erneuerung des Trinkwassernetzes in der Mühlenstraße. „Wir werden in den kommenden Wochen rund 350 Meter neue Kunststoffrohre verlegen“, kündigt Bauleiter Sven Harnagel vom Wasserverband Peine an. Rund 100.000 Euro investiert der Verband in diese Maßnahme.

Die neuen Kunststoffrohre mit einem Durchmesser von zehn sowie an einigen Stellen von 15 Zentimetern ersetzen alte Graugussleitungen von 1961. „Während der langen Lebensdauer haben sich im Innern dieser alten Leitungen natürliche Ablagerungen, sogenannte Inkrustationen, gebildet. Diese verringern den Durchmesser und damit den Durchfluss. Zudem begünstigen sie Trübungen. Deshalb ist hier Sanierungsbedarf gegeben“, erläutert Harnagel. Die Maßnahme ist Teil des Prioritätenprogramms des Wasserverbands Peine. Dabei fließen Netzalter, Zustand und eine etwaige Schadenshäufigkeit in die Ermittlung des Sanierungsbedarfs mit ein. Diese Maßnahme in der Mühlenstraße genießt eine hohe Priorität und wurde entsprechend in den Wirtschaftsplan für 2018 eingeplant. Rund 350 Meter werden in den nächsten drei Monaten erneuert. Zudem werden 15 zugehörige Hausanschlüsse an den neuen Leitungsverlauf angepasst.

Leitungsarbeiten gehen Straßenbau voraus

Diese Bauarbeiten des Verbands sind eng mit der Straßenbaumaßnahme der Gemeinde abgestimmt. Das gemeinsame Vorgehen spart Zeit und damit auch Geld – davon profitiert der Bürger. Der Wasserverband geht mit seinen Leitungsarbeiten dabei voraus. Die beauftragte Fachfirma PRT wird die neuen Rohrleitungen in sogenannter offener Bauweise, mit entsprechendem Straßenaufbruch, verlegen. „Das ist die schnellste Variante. Der Verkehr kann die Baustelle dabei vorsichtig passieren“, so Bauleiter Harnagel, eine Umleitung sei nicht notwendig.

Die Trinkwasserversorgung ist während der Bauzeit über das bestehende Netz gesichert. Lediglich beim Umschluss der Hausanschlüsse komme es zu einer kurzzeitigen Unterbrechung. „Die erfahrene Baufirma informiert aber vorab die Anwohner, so dass man sich darauf einstellen kann. Dieses Vorgehen hat sich bewährt“, kündigt Harnagel an.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de